

PM Nr. 14/2024 am 15.10.2024

brlv fordert zügige und verlässliche Lösung für den dringend benötigten Bau der neuen Realschule im Augsburger Osten

Im Juli vergangenen Jahres kündigten das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie das Bayerische Staatsministerium der Finanzen an, zwei neue staatliche Realschulen zu bauen, eine davon in Augsburg. Der Bayerische Realschullehrerverband (brlv) begrüßte diese Entscheidung damals ausdrücklich, da sie zeigte, dass die bayerische Realschulbildung hoch im Kurs steht und ein Erfolgsmodell bleibt. Nun droht das wichtige Projekt des Realschulneubaus im Osten Augsburgs ins Stocken zu geraten, was große Bedenken und Unverständnis aufwirft.

Seit Jahren müssen mehr als 600 Schülerinnen und Schüler täglich aus Augsburg in Realschulen im Umland pendeln – eine unzumutbare und nicht länger tragbare Situation, die besonders die Familien im Augsburger Osten betrifft. Der geplante Bau der Realschule in der Hans-Böckler-Straße sollte diese gravierende Problematik endlich lösen. Nun wird jedoch argumentiert, dass das Grundstück zu klein sei, was den gesamten Bau gefährdet. Aus Sicht des brlv müssen die Voraussetzungen für den Neubau so schnell wie möglich geklärt werden.

brlv-Landesvorsitzender Ulrich Babl: „Dass der Bau der so dringend benötigten neuen Realschule im Augsburger Osten wegen ungeklärter Grundstücksfragen auf der Kippe steht, ist nicht akzeptabel. Der Realschulneubau muss ohne weitere Verzögerungen entschlossen und selbstverständlich auf einem anforderungsgerechten Grundstück vorangetrieben werden, um den Augsburger Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Realschulbildung in unmittelbarer Nähe zu ermöglichen. Es braucht unbedingt eine Entlastung der umliegenden Realschulen, um dort angemessene Lernbedingungen zu gewährleisten.“

Darüber hinaus benötigten die Eltern und Kinder aus Augsburgs Osten Planungssicherheit. „Wir können es uns nicht leisten, diese Familien weiter warten zu lassen. An der Stadt Nürnberg sieht man, dass es auch anders geht: Dort wird der Bau der neuen Realschule in der Breslauer Straße ohne Verzögerungen mit Hochdruck vorangetrieben. Augsburg sollte sich daran ein Beispiel nehmen und das Projekt ebenso ambitioniert umsetzen. Der brlv wird weiterhin dafür kämpfen, dass die Realschulbildung als Erfolgsmodell gestärkt wird – und das bedeutet, jetzt die Weichen für den Realschulneubau in Augsburg richtig zu stellen“, so der brlv-Vorsitzende.

